

Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NOTIZEN



Dem Notizraum sind einige leere Seiten beigefügt, damit jeder Kalenderbesitzer sie nach seinem Bedarf für Taschengeld, Bücher und anderes einteilen und benutzen kann.

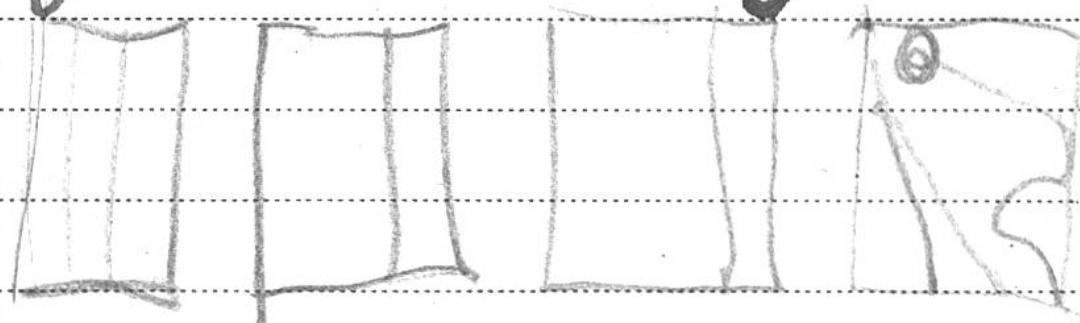
Ich bin hier

sehr gut angekommen.

Es ist ~~kurzwei~~

lig den Bos =
marie v. Ba =

den ist auch
hier. Es gefällt
mir hier sehr
gut. Wie gut



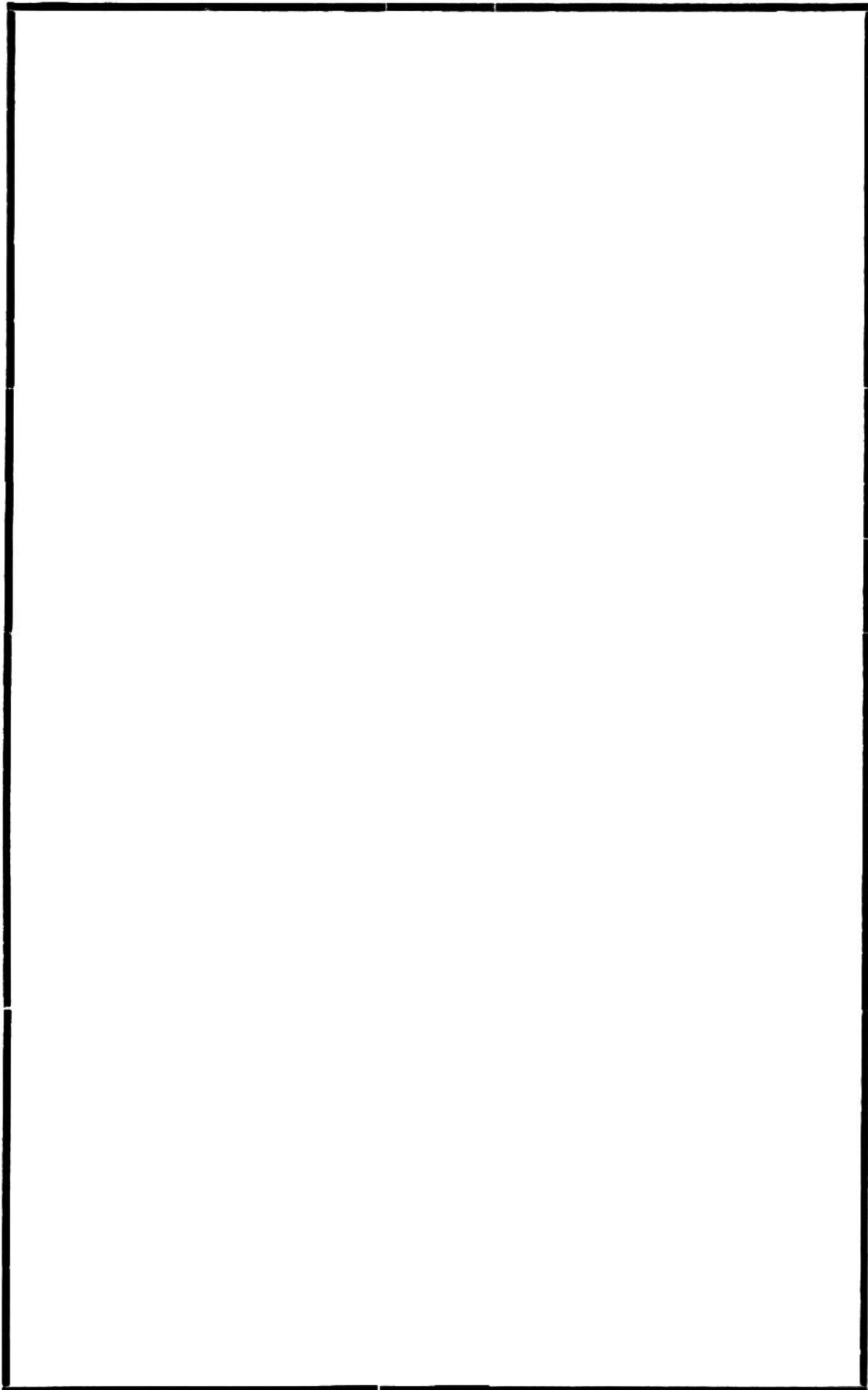
Vorlage 11 (Berg)

Als kleines Kind stand ich manchmal am einem Fenster und schaute sehnsüchtig nach fernem Horizont, wo Himmel und Erde zusammengelommen schienen. Ich dachte mir manchmal, oh stände ich doch dort auf dem Berg ~~10~~, ^{an einem} ich sah in die Herrlichkeit Gottes. Ein goldener Thron, darauf sass ein alter Mann mit einem langen schneewissen Bart, einer Blub in der Hand, die andere. Rings um ihn waren Engel versammelt. Jeder hatte seine Beschrift. Banks sind rechts des gött.

lichem Trostne stand ein
Engel, als Page des Herrn, wie
ich schon oft einen König
in Märchenbüchern abgebil-
det sah. Weitere Engel
waren mit Musikinstru-
menten versammelt. Wie
hell und rein klangen die
Gigantöne, der himmeli-
schen Violinen, ich ~~fuhr~~
~~et in meinen~~ ~~zu glauben~~
in meinen Ohren zu hören
durch den Gesang der eng-
elischen Chöre drang bis
in mich hinein. Die ganz
kleinen Engelchen sprangen
so heilig frohlig spielerisch
umher. Diese sah Dies
aller war in einem pros-
pektual. In seinem ^{lang} Tisch
waren einige gut Engel die

zifrig Sternen putzen bis
diese wieder goldig, glänzend
bereit liegen, um dann ein-
machen wieder an den Himm-
mel gehängt zu werden; damit
sie sich auf die Erde gänselten.

8-5		
10-11		
2-2		
3-4	Warren O'Gorman	5
4-5	R. M.	
5-6		



~~32x60~~

$$1924 : 60 = 32 \text{ r } 45$$

124 4.45 14.45

~~1920~~

$$\begin{array}{r} 17 \times 60 \\ \hline 1020 \\ \hline 1924 \end{array} \quad 1039 : 60 = 17 \text{ r } 19$$

$$\begin{array}{r} 428 \cdot 394 \\ \hline 1284 \\ 3252 \\ \hline 394 \end{array}$$

$$70 \quad 5082 \cdot 3001$$

6002

24008.

15005.

15251082

1826 · 5082 · 3001

915246
5082

6341
75251082

198121